

MERKUR CUP 2016

Keine Überraschungen beim Kreisfinale in Uffing: Der TSV Murnau und der 1. FC Garmisch-Partenkirchen vertreten den Landkreis auch in diesem Jahr beim Bezirksfinale.



Am Ende jubeln die Favoriten: Die Kicker aus Murnau und vom 1. FC schafften einmal mehr den Sprung ins Bezirksfinale.

Murnau macht's souverän

Die Nachwuchs-Hochburgen bestimmen das Kreisfinale in Uffing

VON ANDREAS KÖGL

Uffing – Vieles erinnerte am Samstag auf dem Uffinger Sportgelände an das Kreisfinale des Merkur CUP 2015: Traumhaftes Wetter, ein wunderbarer Blick auf die Berge, hochmotivierte zehn- und elfjährige Fußballkinder, und am Ende hießen die beiden Top-Teams wieder TSV Murnau und 1. FC Garmisch-Partenkirchen, die sich somit für das Bezirksfinale am 3. Juli qualifiziert haben.

Wie schon in der Vorrunde präsentierte sich der SV Uffing als tadelloser Ausrichter. Lobende Worte von Merkur-CUP-Vertreter Günter Liebmann, Spielleiter Alex Strobel und auch Merkur-CUP-Leiter Uwe Vaders bekamen die Vertreter des Sportvereins zu hören. Für die Kinder war das freilich Nebensache, ihnen merkte man schon bei den Grußworten an, dass sie endlich loslegen wollten. Wie nervöse Rennpferde scharrten sie zwar nicht mit den Hufen, wohl aber mit den Fußballschuhen auf dem Rasen. Kurz nach 11 Uhr ging es dann los: Anstoß zu den ersten beiden Partien. Während sich Ohlstadt und Krün auf dem einen Feld gegenüber standen, kam es auf dem Nebenplatz schon zum Duell der Duelle: TSV Murnau gegen 1. FC Garmisch-Partenkirchen. Knapp fünf Stunden später war dies dann auch die letzte Begegnung des Tages – das Finale.

Zwischendrin gab es noch ein gutes Dutzend teils richtig spannender Begegnungen. In Gruppe 1 wurde sehr schnell klar, dass am Nachwuchs des TSV Murnau erneut kein Weg vorbeiführt. In zwei von drei Gruppenspielen holten sich die TSV-Kicker den Zusatz-



Lang gemacht hat sich der Krüner Torhüter Jacob Nordhaus bei diesem Schuss der starken Murnauer.



Voll dabei: Die Fans und Mütter der Uffinger Kicker feiern an der Seitenlinie mit.

FOTOS: KÖGL

punkt für mindestens drei erzielte Tore – eine Besonderheit im Merkur CUP, dem weltgrößten E-Jugendturnier. Seit 21 Jahren veranstaltet der Münchner Merkur zusammen mit dem Bayerischen Fußballverband diesen für die Buben und Mädchen fußballerischen

Höhepunkt. Als Premiumsponsoren weiterhin an Bord sind E.ON Bayern Vertrieb und die Ensinger Mineral-Heilquellen. Neu dabei sind die Bavaria Filmstadt und cewe Fotobücher.

Während in Gruppe 1 also Murnau einsam dominierte,

gelang dies in Gruppe zwei dem SV Uffing, der nach einem nervösen Auftakt gegen den FC Mittenwald (0:0) seine beiden Spiele gegen Oberau und Oberammergau souverän meisterte. Spannend wurde es in dieser Gruppe im Kampf um Platz zwei. Letztendlich waren Oberau und Mittenwald punktgleich, der bessere direkte Vergleich entschied aber zugunsten der Oberauer.

Die Pflicht der Gruppenspiele war absolviert, es folgte die Kür der beiden Halbfinals. Wenn man so will die Höhepunkte dieser Turnierform, denn die Gewinner der Vorrunde ziehen ins Bezirksfinale ein, in dem es dann auch gegen Vertreter aus den anderen Landkreisen geht und vielleicht sogar ein Vergleich mit einem der großen Vereine Bayern München, 1860 München oder Unterhaching ansteht. Oberau hatte im ersten Halbfinale gegen die Murnauer Tormaschine keine Chance (0:9), spannender lief es zwischen den Uffingern und Garmisch-Partenkirchen – auch dies eine Parallele zum Vorjahr. Uffing war nah dran, musste aber einem frühen Rückstand hinterherlaufen. In Halbzeit zwei fehlte immer mehr die Kraft, so dass der Nachwuchs des 1. FC am Ende noch klar mit 4:0 gewann.

Der SV Krün konnte sich als Gewinner des Fairnesspreises – ein neuer Satz Trikots gesponsert von E.ON – zumindest noch über ein schönes Trostpflaster freuen. Für Murnau, das auch im Finale 3:0 erfolgreich war, und den 1. FC geht es nun Anfang Juli darum, es vielleicht mal wieder ins große Finale zu schaffen. Wo es die Vereine hinverschlägt, ist noch offen.



Holten immerhin ein 1:1 gegen den 1.FC: die Ohlstädter Kicker mit Trainer Kurt Pasurka und (h.v.l.) Leonhard Strobl, Paul Christian, Simon Lang, Luis Fischer sowie (v.v.l.) Manuel Eisenschink, Elias Brunn, Cornelius Dieterich, Korbinian Vogt, Andreas Schretter und Moritz Stangl.



Riesen-Kader: die Oberammergauer (h.v.l.) Kubilay Karhan, Justin Popp, Sebastian Ternes, Lukas Schulte, Valentin Schwarz, Trainer Lorenzo Ternes, Sascha Gladun, Kilian Fröhshütz, (v.v.l.) Torhüter Lino Hensold, Kilian Gerold, Leon Prusac, Jan Buchauer, Timo Rolles und Tim Sedlmayer.



Knapp raus als Vierter: der FC Oberau mit (h.v.l.) Trainer Anton Hibler, Martin Mack, Leon Decker, Fynn Orgis, Ali Cetin sowie (v.v.l.) Simon Mittner, Leonhard Preißner, Toni Hibler, Patrik Cerovechi und Fabian Wagner.

DIE STATISTIK

KREISFINALE IN UFFING

VORRUNDE

| | | | |
|---------------------------------|--|--|-----|
| Gruppe 1: | | | |
| 1. FC Garmisch-P. – TSV Murnau | | | 0:4 |
| SV Ohlstadt – SV Krün | | | 1:0 |
| 1. FC Garmisch-P. – SV Krün | | | 5:0 |
| TSV Murnau – SV Ohlstadt | | | 2:0 |
| SV Krün – TSV Murnau | | | 1:5 |
| SV Ohlstadt – 1. FC Garmisch-P. | | | 1:1 |

Tabelle:

| | | | |
|---------------------------------|---|------|----|
| 1. TSV Murnau | 3 | 11:1 | 11 |
| 2. 1. FC Garmisch-Partenkirchen | 3 | 6:5 | 5 |
| 3. SV Ohlstadt | 3 | 2:3 | 4 |
| 4. SV Krün | 3 | 1:11 | 0 |

Gruppe 2:

| | | | |
|----------------------------------|--|--|-----|
| TSV Oberammergau – FC Oberau | | | 0:0 |
| SV Uffing – FC Mittenwald | | | 0:0 |
| TSV Oberammergau – FC Mittenwald | | | 0:1 |
| FC Oberau – SV Uffing | | | 1:6 |
| FC Mittenwald – FC Oberau | | | 0:1 |
| SV Uffing – TSV Oberammergau | | | 2:0 |

Tabelle:

| | | | |
|---------------------|---|-----|---|
| 1. SV Uffing | 3 | 8:1 | 8 |
| 2. FC Oberau | 3 | 2:6 | 4 |
| 3. FC Mittenwald | 3 | 1:1 | 4 |
| 4. TSV Oberammergau | 3 | 0:3 | 1 |

Halbfinale 1:

| | | | |
|------------------------|--|--|-----|
| TSV Murnau – FC Oberau | | | 9:0 |
|------------------------|--|--|-----|

Halbfinale 2:

| | | | |
|-------------------------------|--|--|-----|
| 1. FC Garmisch-P. – SV Uffing | | | 4:0 |
|-------------------------------|--|--|-----|

PLATZIERUNGSRUNDE

| | | | |
|--------------------------------|--|--|-----|
| Spiel um Platz 7: | | | |
| SV Krün – TSV Oberammergau | | | 0:1 |
| Spiel um Platz 5: | | | |
| SV Ohlstadt – FC Mittenwald | | | 4:1 |
| Spiel um Platz 3: | | | |
| FC Oberau – SV Uffing | | | 0:1 |
| Endspiel: | | | |
| TSV Murnau – 1. FC Garmisch-P. | | | 3:0 |

ABSCHLUSSTABELLE

1. TSV Murnau
2. 1. FC Garmisch-Partenkirchen
3. SV Uffing
4. FC Oberau
5. SV Ohlstadt
6. FC Mittenwald
7. TSV Oberammergau
8. SV Krün

FAIRPLAY-PREIS

Der Trikotsatz für die fairste Mannschaft des Turniers geht in diesem Jahr an den **SV Krün**.



FC Mittenwald: (v.l.): Korbinian Brandtner, Sebastian Ullrich, Tobias Nowak, Felix Maurus, Benedikt Rieger, Valentin Ostler, Florian Rieger, Marin Jakovljevic, Maxi Weidmann, (vorne) Torhüter Fabian Kautecky, (h.v.l.) die Trainer Christian Kautecky und Klaus Maurus.



Fair geht vor: Die Krüner wurden als fairste Mannschaft gewählt. Das Team: Trainer Hansjörg Bursée mit (h.v.l.) Hannes Haller, Riccardo Gebhardt, Lucas Brüggemann, Steve Horn sowie (v.v.l.) Ludwig Neuner, Stefan Neuner, Johannes Lunz, Jacob Nordhaus und Johannes Mücke.



Trotz Heimvorteils hat es nicht ganz gereicht für die Uffinger (v.l.) Luke Langenbach, Franz Bauer, Paul Damith, Leo Rathgeb, Dominik Igler, Florian Moser, Philip Geiger, Antonia Popp, Franziska Rehberger und deren Trainer Florian Geißler.